



**Förderschule des Kreises im
integrativen Verbund**

Förderschwerpunkte
Emotionale und soziale
Entwicklung sowie Lernen
– Primarstufe und



Vorwort für den Abschlussbericht

Mit dem Leitsatz „ Politische Bildung und soziales Engagement stärken unser Miteinander“ haben wir, das Förderzentrum Süd in Monheim-Baumberg, unser Projekt mit dem Motto - Stimme für Respekt - mit einer Projektwoche abgeschlossen.

Durch die Projektwoche wurde unser Leitsatz „Politische Bildung und soziales Engagement stärken unser Miteinander“ aufgegriffen und umgesetzt.

Das Förderzentrum Süd hat sich seit August 2016 vergrößert und unterschiedliche Förderschwerpunkte werden seitdem gemeinsam unterrichtet.

Dank der Fördergelder und den damit verbundenen Möglichkeiten konnten wir verschiedene Projekte anbieten. Die konkrete Auswahl der Referenten und das gewählte

Thema haben in den Workshops zu kreativen aktiven und selbstgesteuerten Prozessen geführt.

Für die Förderschülerinnen stellen Veränderungen im Unterrichtsalltag oft eine große Herausforderung dar. Das erfordert eine umfassende Planungsarbeit, die grundlegend von den spezifischen Bedürfnissen der Schülerinnen ausgeht.

Eine Projektwoche muss gut organisiert und geplant sein, der Blick sollte immer auf die Gestaltung eines methodisch sinnvoll und abwechslungsreich angelegten Projektverlaufs liegen.

Das Lernen aus Erfahrung erfolgt auf zwei Ebenen: zum einen selbstreflexiv, zum anderen als theoretische Reflexion in Verknüpfung mit theoretischem Wissen. (Janik,20013)

Bei allen Workshops konnte schrittweise Entwicklung bei den Schülerinnen beobachtet werden, förderlich dabei war die kritisch reflektierende Grundhaltung der Referenten und Lehrerinnen.

Uns war es wichtig, dass die kreativen Prozesse in den jeweiligen Projekten zur Persönlichkeitsentwicklung beitragen. Selbstbeobachtungen spielen im Rahmen von Persönlichkeitsentwicklung eine große Rolle. Theaterarbeit ist ein sehr dankbares Medium für diesen Prozess.

Mit der professionellen Theatergruppe „Comic On“ aus Köln konnten wir Theaterpädagogen gewinnen, welche mit den Schülerinnen zu dem Thema „Respekt“ ein gelungenes Theaterstück entwickeln konnten.

Die Fördergelder von Stimme für Respekt haben wir für folgende Angebote genutzt:

- lit.cologne Köln, eine literarische Vorlesungsreihe in Köln.
- Als Gast in einem indischen Restaurant
- Internationale Küche kennen lernen und ausprobieren
- Theaterworkshop
- Tanzworkshop
- Musikworkshop
- Fahrradwerkstatt
- Kunstworkshops

Eine Projektwoche muss gut organisiert und geplant sein, der Blick sollte immer auf die Gestaltung eines methodisch sinnvoll und abwechslungsreich angelegten Projektverlaufs liegen.

Für Förderschülerinnen ist eine gut organisiert und geplante Gestaltung besonders wichtig. Aufgrund ihrer „Förderbedarfe“ reagieren die Schülerinnen häufig äußerst sensibel auf Veränderung und können durch ihr Verhalten Prozesse blitzschnell zum eskalieren bringen. Für eine gelungene Projektarbeit sind fachlich fundierte Referenten unbedingt erforderlich.

Dank der Fördergelder konnten wir ein tolles Projekt umsetzen und neue Perspektiven schaffen. Die vielfältigen Angebote haben zu einem lebendigen Austausch geführt und einen kreativen Prozess eröffnet. Der Leitsatz „soziales Miteinander stärken unser Miteinander“ ist ein Leitsatz der Schule geworden und soll weiterhin im Fokus stehen.

Ich selber habe in dem Projektverlauf eine unterstützende und begleitende Rolle eingenommen.



Dorothea Klotz Sozialarbeiterin

Bildergalerie durch die Projektwoche

Graffiti Ergebnis der Schülerinnen



Das Bild entstand unter der Leitung von Jonas Bullinger und wurde zu Beginn der Projektwoche mit einigen Schülerinnen gestaltet.

Den Schülerinnen war es sehr wichtig einen Entwurf für ein großes Wandbild zu gestalten und gemeinsam mit dem Graffiti Künstler umzusetzen. Durch die Gemeinschaftsarbeit ist es den Schülerinnen gelungen eine konstruktive Auseinandersetzung zu führen. Dynamische Gruppenprozesse konnten kreativ genutzt werden und für alle Beteiligten hat sich bestätigt, dass „Kunst als Ausdrucksmittel“ sehr hilfreich und unterstützend für die Persönlichkeitsbildung sein kann



DAS THEATER IST DIE TÄTIGE REFLEXION DES MENSCHEN
ÜBER SICH SELBST.

Novalis

Comic On ist als Tourneetheater seit 1990 unterwegs und bringt Theater dort hin, wo Kinder und Jugendliche sind.

Mit dem Medium Theater ist es möglich schwierige und aktuelle Themen aufzugreifen und kreative Prozesse zu gestalten.

Ein Grundsatz der Philosophie von Comic On besteht darin, Normen und Werte nicht mit erhobenem Zeigefinger sondern mit einem Augenzwinkern, d.h. mittels Humor oder drastischer Übertreibung, zu vermitteln.

So fühlen sich die Zuschauer nicht belehrt sondern ernst genommen.

Die Theaterarbeit ist für Förderschüler eine ideale Möglichkeit Erfahrungen zu sammeln. Im Ensemble lernen die Schülerinnen das die Gruppe von jedem einzelnen abhängig ist und eine Aufführung nur funktioniert wenn jedes Mitglied dazu beiträgt.

So übernimmt jeder einzelne Verantwortung für die gemeinsame Sache und ist ein wichtiges Teil des Ganzen, was eine Stärkung des Selbstwertgefühls bedeutet und ein wichtiger Prozess zur Persönlichkeitsstabilisierung sein kann.

In der Theaterpädagogischen Arbeit werden Handlungen nachgeahmt, in Folge differenziert und perfektioniert und schließlich automatisiert ausgeführt.

Viele Schülerinnen konnten sich nicht vorstellen an dem Theaterworkshop teilzunehmen. Es wurden Äußerungen laut gemacht wie:

Was soll der Kinderkram, Theater spielen.....

(T.,11Jahre)

Ich werde niemals auf eine Bühne gehen.....

(T.,12J.)

Mit viel Einfühlungsvermögen erarbeiteten die Schauspielerinnen von Comic On eine kurze Darstellung aus dem Lebensalltag der Schülerinnen. Mit dem Spiel der Masken erhielten die Schülerinnen Sicherheit und Bühnenängste konnten abgebaut werden.

Bei der Aufführung hat jeder Teilnehmer teilgenommen.



Bühneauftritt

Musikworkshop & Tanzworkshop

Gerade für Menschen mit mentalen und kognitiven Einschränkungen ist Musik und Tanz ein wichtiger „Lernbegleiter“. Es ermöglicht den Schülerinnen Fähigkeiten im Sozialverhalten in der Konzentration zu verfestigen sowie die Phantasie und Kreativität in ihre Persönlichkeit zu integrieren.



Herstellen der Cajons

„Für mehr Kultur im Alltag und einen respektvollen Umgang miteinander durch tanzen. „

Der Tanzworkshop mit Jasmin Saat hat den Schülerinnen viel Respekt und Toleranz füreinander gegeben. Ein wichtiger Prozess konnte innerhalb der Gruppe angeregt werden und wurde durch kreative Impulse weiter entwickelt.



Bühnenpräsentation



Internationale Küche

Das Thema Ernährung ist gut geeignet um kulturelle und religiöse Verschiedenheiten zu transportieren und bei Jugendlichen die Neugierde zu wecken.

Gemeinsame Mahlzeiten verbinden, was in allen Kulturen gleich ist.

Die Schülerinnen haben u.a. fernöstliche Zutaten kennen gelernt und zubereitet. Mit viel Fantasie und Kreativität wurden Gerichte ausprobiert.

Das Büffet am Präsentationstag wurde zum Treffpunkt aller Beteiligten und wurde als gelungene Anregung zur Anregung Kontaktgestaltung genutzt.



Fahrradwerkstatt



Fahrradwerkstatt

In der Fahrradwerkstatt wurden alte Fahrräder von den Schüler/innen repariert fahrtauglich gemacht und anschließend versteigert.

Der Gewinn aus der Versteigerung ging an das Projekt „World Bicycle Relief“ ein Fahrrad kann alles verändern.

Im Rahmen des Bildungsprogramms BEEP wird Schülern mit Fahrrädern im ländlichen Afrika der Zugang zu Bildung ermöglicht.

Die Schülerinnen haben in diesem Projekt viel über Afrika die politische Situation und über deren Bildungschancen erfahren. Durch das reparieren der Fahrräder und der damit verbundenen Idee den Gewinn einer Hilfsorganisation zu spenden, die Kindern und Jugendlichen ermöglicht ein Fahrrad zu erhalten fand viel Anerkennung.

